

Ressort: Finanzen

BDI korrigiert Wachstumsprognose für 2016 nach unten

Hannover, 25.04.2016, 14:02 Uhr

GDN - Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) hat seine Wachstumserwartung für 2016 nach unten korrigiert: "Der BDI rechnet fürs laufende Jahr mit einem Zuwachs des Bruttoinlandproduktes um 1,5 bis knapp zwei Prozent", sagte BDI-Präsident Ulrich Grillo am Montag in Hannover. "Die deutsche Industrie spürt das Mehr von Konflikten, Risiken und Wachstumsschwächen heftiger als andere Wirtschaften."

Zuletzt hatte der BDI ein Wachstum von knapp zwei Prozent erwartet. Immer noch günstige Ölpreise, historisch niedrige Zinsen und ein unterm Strich zu schwacher Euro seien die Ursache des derzeitigen Trends. "Aktuell wird unser Aufschwung vor allem vom starken Konsum angetrieben", sagte Grillo. "Wenn diese externen Faktoren nicht mehr wirken, kann unser Konjunktur-Kartenhaus in sich zusammenfallen." Der BDI-Präsident forderte von der Bundesregierung bis zur Sommerpause, trotz großer Herausforderungen durch die Flüchtlinge, die Wirtschaftspolitik wieder stärker in den Fokus zu nehmen. "Die Bundesregierung hat es in den vergangenen Jahren versäumt, Deutschland wetterfest zu machen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-71514/bdi-korrigiert-wachstumsprognose-fuer-2016-nach-unten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619